

AUS POLITIK UND ZEITGESCHICHTE

Inhaltsverzeichnis
des Jahrgangs 2024

APuZ

ZEITSCHRIFT DER BUNDESZENTRALE
FÜR POLITISCHE BILDUNG

Beilage zur Wochenzeitung Das **Parlament**

1–3/2024	Blackout
4–5/2024	Industriepolitik
6–8/2024	Krim
9–11/2024	In guter Verfassung?
12/2024	Naher Osten
13–15/2024	Europa
16–17/2024	Bonn
18–20/2024	Doppelte Staatsgründung
21/2024	Privilegien
22–23/2024	Fachkräftemangel
24/2024	Ruinen
25–26/2024	Antisemitismus
27/2024	Demokratie in Gefahr?
28–29/2024	Republik Moldau
30–32/2024	Genfer Konventionen
33–35/2024	Fokus Ostdeutschland
36–37/2024	Gesundheit und Digitalisierung
38–39/2024	Parlamentarismus
40–41/2024	Italien
42/2024	Demokratie jenseits von Wahlen
43–44/2024	Reproduktive Rechte
45/2024	Flucht und Migration
46/2024	Streik
47–48/2024	Bundeswehr
49–51/2024	BRICS
52/2024	Einsamkeit



Herausgegeben von der
Bundeszentrale für politische Bildung
Bundeskanzlerplatz 2, 53113 Bonn
Telefon: (0228) 9 95 15-0

REDAKTION

Lorenz Abu Ayyash
Anne-Sophie Friedel
Julia Heinrich
Jacob Hirsch (Volontär)
Sascha Kneip
Johannes Piepenbrink
Leontien Potthoff (Volontärin)
Martin Schiller
apuz@bpb.de
www.bpb.de/apuz
www.bpb.de/apuz-podcast

SATZ

le-tex publishing services GmbH, Leipzig

DRUCK

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien, Geldern

ABONNEMENT

Aus Politik und Zeitgeschichte wird mit
der Wochenzeitung **Das Parlament**
ausgeliefert.

Jahresabonnement 25,80 Euro;
ermäßigt 13,80 Euro.

Im Ausland zzgl. Versandkosten.
Fazit Communication GmbH
c/o Cover Service GmbH & Co. KG
fazit-com@cover-services.de

Die Veröffentlichungen in Aus Politik und
Zeitgeschichte stellen keine Meinungs-
äußerung der Herausgeberin dar;
sie dienen der Unterrichtung und
Urteilsbildung.

ISSN 0479-611 X

I. ALPHABETISCHES SACHREGISTER	SEITE 03–14
II. ALPHABETISCHES AUTOR/-INNENREGISTER	SEITE 15–17
III. CHRONOLOGISCHES REGISTER	SEITE 18–24

Die fett gedruckte Ziffer bezeichnet die jeweilige Ausgabe, die magere Ziffer verweist auf den Beginn des Beitrags.

I. ALPHABETISCHES SACHREGISTER

Antisemitismus

Antisemitismus – Was gibt es da zu erklären? (Jan Philipp Reemtsma) (25-26, 4)

Israel und der Antisemitismus. Antisemitismusdefinitionen im Kontext des Nahostkonflikts (Tom Khaled Würdemann) (25-26, 11)

Der 7. Oktober als Zäsur für jüdische Communities in Deutschland (Marina Chernivsky/Friederike Lorenz-Sinai) (25-26, 19)

Instrumentalisierte Feindschaften. Antisemitismus in muslimischen Communities und antimuslimischer Rassismus (Sina Arnold/Michael Kiefer) (25-26, 25)

Antisemitismus in digitalen Räumen. Herausforderung für die politische Bildung (Deborah Schnabel) (25-26, 31)

Antisemitische Kommunikation im internationalen Vergleich (Matthias J. Becker) (25-26, 38)

„Mythos Auschwitz“. Erinnerungskulturelle Deutungskämpfe von Rechtsaußen (Niklas Fischer) (25-26, 44)

Shoahappropriation (Alexander Estis) (25-26, 50)

Arbeit und Soziales

Fach- und Arbeitskräftemangel ohne Ende? Was dagegen hilft – und was nicht (Bernd Fitzenberger/Karolin Hiesinger/Julia Holleitner) (22-23, 4)

„Wir sind zu weit gegangen“. Viertagewoche, Fachkräftemangel und eine vermeintlich faule Generation: Ein Gespräch über die gesellschaftlichen Folgen der aktuellen Arbeitstrends (Michael Hüther) (22-23, 11)

Vom Angebots- zum Bewerbermarkt? Berufliche Bildung und die Kräfteverhältnisse auf dem Arbeitsmarkt (Magdalena Polloczek/Bettina Kohlrausch) (22-23, 15)

Höhere Löhne gegen den Fachkräftemangel? (Clemens Fuest/Simon Jäger) (22-23, 20)

Schrittweise Öffnung. Fachkräftemangel und Migration (Dietrich Thränhardt) (22-23, 26)

Erwerbsbeteiligung von Frauen. Ursachen des hohen Teilzeitanteils und politische Handlungsoptionen (Katharina Wrohlich) (22-23, 33)

Bildungspolitik gegen Fachkräftengpässe (Tobias Maier) (22-23, 39)

Postmigrantische Gesellschaft in der Krise. Zwischen Migrationsabwehr und Migrationsbedarf (Naika Foroutan) (45, 4)

Wie viel Streik darf's sein? (Dietrich Creutzburg)	(46, 5)	Drehscheibe Deutschland. Die Bundeswehr im Nato-Kontext (Minna Ålander)	(47-48, 29)
Schon wieder Streik? Arbeitskämpfe in Deutschland im europäischen Vergleich (Thorsten Schulten)	(46, 9)	Zäsur Afghanistan-Einsatz? Lehren für die deutsche Sicherheits- und Verteidigungspolitik (Philipp Münch)	(47-48, 35)
Das Streikrecht: Grundsätze und Grenzen (Michael Brenner)	(46, 17)	Schleichende Militarisierung. Beobachtungen zur Veränderung der Zivilgesellschaft (Margot Käßmann)	(47-48, 41)
Wegmarken der deutschen Streikgeschichte seit 1945 (Peter Birke)	(46, 23)		
Frauen im Streik. Zur Feminisierung von Arbeitskämpfen (Ingrid Artus)	(46, 35)		
Streikschäden vermeiden. Was bringt die Schlichtung? (Hagen Lesch)	(46, 42)	DDR	
Wo streiken nicht hilft. Arbeitskritik im Niedriglohnsektor (Friederike Bahl)	(46, 49)	Verpasste Chancen? Die gescheiterte DDR-Verfassung von 1989/90 (Bettina Tüffers)	(9-11, 18)
Über die Einsamkeit der Individuen in unseren Tagen. Eine Annäherung (Daniel Ewert/Heike Ohlbrecht)	(52, 18)	Warum es zur doppelten Staatsgründung kam (Ilko-Sascha Kowalczyk)	(18-20, 4)
Einsamkeit und Armut: Eine zirkuläre Beziehung (Alexander Langenkamp/Jan Brülle)	(52, 43)	Blasse Erinnerung. Der Neubeginn nach 1945 im deutschen Gedächtnis (Martin Sabrow)	(18-20, 11)
Bildung		Blick zurück nach vorn. Nationalsozialistische Vergangenheit und Neubeginn 1949 (Katrin Hammerstein)	(18-20, 19)
Erscheinung und Gegenstand: Privilegien im Bildungsbereich (Jule Bönkost)	(21, 34)	Von der Gründungsgeschichte bis zur Wiedervereinigung. Die deutsche Zweistaatlichkeit im Geschichtsschulbuch (Heike Christina Mätzing)	(18-20, 26)
Bildungspolitik gegen Fachkräftengpässe (Tobias Maier)	(22-23, 39)	Partei Gründungen in der SBZ und in den Westzonen (Eckhard Jesse)	(18-20, 33)
„Einstiegsdroge in die Demokratie“. Ein Gespräch über Beteiligungsmöglichkeiten und Demokratiebildung an Schulen (Marina Weisband)	(42, 4)		
Bundeswehr		Französische Blicke auf die doppelte deutsche Staatsgründung (Ulrich Pfeil)	(18-20, 40)
Kriegstüchtig? Zur Zeitenwende in Politik, Gesellschaft und Truppe (Sönke Neitzel)	(47-48, 4)	Gründungsgeschichten. Eine Ausstellungsbegehung (Elke Kimmel)	(18-20, 47)
Wie wir wehrhaft werden. Zu den Grenzen der Freiwilligkeit in Zeiten des Krieges (Alexandra M. Friede)	(47-48, 11)	Vom „Wir“ zum „Ich“. Plädoyer für ein Ende pauschaler Ostdeutschland-Debatten (Andreas Kötzing)	(33-35, 4)
Preis der Freiheit. Zu den ökonomischen Kosten der Zeitenwende (Stefan Bayer)	(47-48, 17)	Ausgebremste Demokratisierung (Steffen Mau)	(33-35, 9)
Extremismus in der Bundeswehr. Ausmaß, Ursachen, Wirkungen (Markus Steinbrecher/Heiko Biehl/Nina Leonhard)	(47-48, 23)	„Trotzdem Heimat“. Ostdeutsche Identitäten zwischen Trotz und Aufbruch (Uta Bretschneider)	(33-35, 23)

Demokratie

- Wehrhafte Demokratie. Vom Wesen und Wert eines schillernden Konzepts (Jens Hacke) (9-11, 25)
- Europawahlen – und keinen interessiert's? (Korbinian Frenzel/Julia Reuschenbach) (13-15, 4)
- Europa der Regionen? Wahlbeteiligung und Euroskepsis bei den Europawahlen (Matthias Diermeier/Christian Oberst/Samina Sultan) (13-15, 18)
- Politik an Tisch und Tresen. „Lokal-Politik“ in Bonn zu Hauptstadtzeiten (Nicola Trenz) (16-17, 39)
- Blick zurück nach vorn. Nationalsozialistische Vergangenheit und Neubeginn 1949 (Katrin Hammerstein) (18-20, 19)
- Was ist Demokratie? Vom substanziellen Streit zum autokratischen (Miss-)Verständnis (Susanne Pickel) (27, 4)
- Demokratische Malaise (Veith Selk) (27, 12)
- Wie resilient ist unsere Demokratie? (Wolfgang Merkel) (27, 18)
- Rechtspopulismus und Demokratie (Paula Diehl) (27, 26)
- Demokratiedistanz der Mitte. Empirische Befunde (Beate Küpper/Andreas Zick) (27, 32)
- Tyrannie der Minderheit. Zur Zukunft der amerikanischen Demokratie (Steven Levitsky/Daniel Ziblatt) (27, 41)
- Freiheit, Kapitalismus und Demokratie (Lea Ypi) (27, 49)
- Ausgebremste Demokratisierung (Steffen Mau) (33-35, 9)
- Was wäre, wenn ...? Zur Verwundbarkeit der Demokratie in Thüringen (Hannah Katinka Beck/Etienne Hanelt/Vanessa Wintermantel) (33-35, 29)
- Parlamentarische Fragerechte (Hermann Butzer) (37-38, 11)
- Am offenen Herzen der Demokratie. Das Wahlgesetz als Ergebnis eines normgebundenen Wettkampfs von Interessen (Joachim Behnke) (38-39, 18)
- Politische Kommunikation zwischen Wählern und Gewählten. Zeithistorische Befunde (Claudia C. Gatzka) (38-39, 33)
- Gut vertreten? Parlamentarische Repräsentation im Einwanderungsland (Andreas M. Wüst) (38-39, 40)
- Antidemokratische Bilder der Demokratie. Berlin, Washington, Brasília (Charlotte Klonk) (38-39, 46)
- Autoritär reformiert? Zum geplanten Umbau des Staates in Italien (Francesco Palermo) (40-41, 19)
- Stabil fragil? Zur politökonomischen Situation Italiens nach der Europawahl (Alexander Grasse) (40-41, 32)
- „Einstiegsdroge in die Demokratie“. Ein Gespräch über Beteiligungsmöglichkeiten und Demokratiebildung an Schulen (Marina Weisband) (42, 4)
- Begegnungsorte der Demokratie (Rainald Manthe) (42, 8)
- Ziviler Ungehorsam. Irritation und Impuls für den demokratischen Rechtsstaat (Samira Akbarian) (42, 14)
- Bürgerräte in Theorie und Praxis (Daniel Oppold) (42, 20)
- Gesellschaftsdienst für alle. Ein Garant für mehr Zusammenhalt? (Rabea Haß/Grzegorz Nocko) (42, 26)
- Guerilla-Demokratie. Wie Demokrati- en autokratische Übergriffe verhindern und rückgängig machen können (Claus Leggewie/Ireneusz Paweł Karolewski) (42, 32)
- Einsamkeit als soziale Frage (Claudia Neu/Berthold Vogel) (52, 4)
- Einsam und radikal? Eine psychologische Perspektive auf Einsamkeit und demokratiefeindliche Einstellungen (Mareike Ernst/Manfred E. Beutel/Oliver Decker/Elmar Brähler) (52, 37)

Digitalisierung

- Antisemitismus in digitalen Räumen. Herausforderung für die politische Bildung (Deborah Schnabel) (25-26, 31)

Digitale Gesundheit und Ethik (Stefan Heinemann/ David Matusiewicz)	(36-37, 4)	Erinnerungskultur	
Digitale Gesundheit und Ethik (Stefan Heinemann/ David Matusiewicz)	(36-37, 4)	Blasse Erinnerung. Der Neubeginn nach 1945 im deutschen Gedächtnis (Martin Sabrow)	(18-20, 11)
Digital Public Health. Ungenutzte Potenziale trotz Fortschritten in der Pandemie (Hajo Zeeb/Iris Pigeot/ Benjamin Schüz)	(36-37, 8)	Von der Gründungsgeschichte bis zur Wiedervereinigung. Die deutsche Zweistaatlichkeit im Geschichtsschulbuch (Heike Christina Mätzing)	(18-20, 26)
Digitale Gesundheit und Pflege. Blick auf Deutschland und Europa (Cordula Forster/Jürgen Zerth)	(36-37, 15)	Gründungsgeschichten. Eine Aus- stellungsbegehung (Elke Kimmel)	(18-20, 47)
Metrische Gesundheitskultur. Selbstoptimierung im digitalen Zeitalter (Stefan Selke)	(36-37, 23)	Sichtbar-unsichtbare Orte. NS-Thing- stätten abseits vom Erinnerungsdiskurs (Stefanie Samida)	(24, 18)
Gesundheitsrisiken und Präven- tion in der digitalen Arbeitswelt. Technostress, Ergonomie und Unfallsicherheit (Nico Dragano)	(36-37, 30)	Konflikttraum UNESCO (Christoph Brumann)	(24, 25)
Zukunftsteam KI und medizini- sches Personal. Zwischen Innovati- on, Sicherheit und Verantwortung (Jeanette Lorenz/Elisabeth Pachl)	(36-37, 36)	„Mythos Auschwitz“. Erinnerungs- kulturelle Deutungskämpfe von Rechtsaußen (Niklas Fischer)	(25-26, 44)
Digitale Gesundheit und Recht (Alexandra Jorzig)	(36-37, 42)	Deutsche Kriegsverbrechen in Italien. Erinnerung und Aufarbei- tung (Carlo Gentile)	(40-41, 48)

Europa

Energie		Europa braucht eine aktive Industrie- politik (Sabine Stephan)	(4-5, 15)
Sind Blackouts in Deutschland wahr- scheinlich? Einfluss einer möglichen Energieknappheit und der Energiewen- de auf die Versorgungssicherheit (Berit Erlach)	(1-3, 4)	Europawahlen – und keinen interessiert's? (Korbinian Frenzel/ Julia Reuschenbach)	(13-15, 4)
Von „Energienlücke“ bis „Zappelstrom“. Diskursgeschichte der Blackout-Nar- rative in Deutschland (Tobias Haas/ Daniel Häfner)	(1-3, 9)	Furchtlosigkeit und Überzeugungs- kraft. Historische Europakonzepte in den Krisen der Gegenwart (Claudia Weber)	(13-15, 12)
Der Blackout und die politische Rechte (Julian Genner/Florian Spissinger)	(1-3, 15)	Europa der Regionen? Wahlbetei- ligung und Euroskepsis bei den Europawahlen (Matthias Diermeier/ Christian Oberst/Samina Sultan)	(13-15, 18)
Stromausfälle: Ursachen, Folgen und Lösungen (Sonal Patel)	(1-3, 21)	Souveräner Sicherheitsakteur? Die US-Wahlen als Herausforderung für Europa (Majda Ruge)	(13-15, 26)
Blackout und Bevölkerungsschutz. Notfallvorsorge und Krisenmanage- ment (Wolfram Geier/Peter Lauwe)	(1-3, 27)	Vom Bremser zum Antreiber. Polens Rückkehr nach Europa (Rosalia Romaniec)	(13-15, 32)
Schutz kritischer Infrastrukturen während eines Blackouts (Giuseppe Puleo/Maximilian Mütterig/ Markus Zdrallek)	(1-3, 33)	Am Scheideweg? Europa und die Niederlande (Jacco Pekelder/ Jorrit Steehouder)	(13-15, 38)

Wie soll die Union wachsen? Zur aktuellen Erweiterungspolitik (Michael Kaeding)	(13-15, 42)
Strategische Wende? EU-Erweiterungspolitik in Südost- und Osteuropa (Barbara Lippert)	(28-29, 38)
Italien und die Migration. Der Weg der Externalisierung (Luca Barana)	(40-41, 26)
Stabil fragil? Zur politökonomischen Situation Italiens nach der Europawahl (Alexander Grasse)	(40-41, 32)
Guerilla-Demokratie. Wie Demokratien autokratische Übergriffe verhindern und rückgängig machen können (Claus Leggewie/Ireneusz Paweł Karolewski)	(42, 32)
Das EU-Migrations- und Asylpaket. Bestandsaufnahme eines Reformversuchs (Birgit Glorius)	(45, 28)
Lösungsweg oder Sackgasse? Asylverfahren in Drittstaaten (Daniel Thym)	(45, 35)
Wie wir wehrhaft werden. Zu den Grenzen der Freiwilligkeit in Zeiten des Krieges (Alexandra M. Friede)	(47-48, 11)
Dreh Scheibe Deutschland. Die Bundeswehr im Nato-Kontext (Minna Ålander)	(47-48, 29)

Gender

Erwerbsbeteiligung von Frauen. Ursachen des hohen Teilzeitanteils und politische Handlungsoptionen (Katharina Wrohlich)	(22-23, 33)
Reproduktive Rechte als gleiche Freiheit (Ulrike Lembke)	(43-44, 4)
Vielstimmige Allianzen. Reproduktive Gerechtigkeit im Kontext deutscher Verhältnisse (Anthea Kyere/Susanne Schultz)	(43-44, 17)
Entkriminalisierung des Schwangerschaftsabbruchs? Zwei Perspektiven (Liane Wörner/Irme Stetter-Karp)	(43-44, 23)
Reproduktive Gesundheit. Zwischen individuellen Ansprüchen und gesellschaftlichen Realitäten (Daphne Hahn)	(43-44, 34)
Frauen im Streik. Zur Feminisierung von Arbeitskämpfen (Ingrid Artus)	(46, 35)

Gesundheit

Digitale Gesundheit und Ethik (Stefan Heinemann/David Matusiewicz)	(36-37, 4)
Digital Public Health. Ungenutzte Potenziale trotz Fortschritten in der Pandemie (Hajo Zeeb/Iris Pigeot/Benjamin Schüz)	(36-37, 8)
Digitale Gesundheit und Pflege. Blick auf Deutschland und Europa (Cordula Forster/Jürgen Zerth)	(36-37, 15)
Metrische Gesundheitskultur. Selbstoptimierung im digitalen Zeitalter (Stefan Selke)	(36-37, 23)
Gesundheitsrisiken und Prävention in der digitalen Arbeitswelt. Technostress, Ergonomie und Unfallsicherheit (Nico Dragano)	(36-37, 30)
Zukunftsteam KI und medizinisches Personal. Zwischen Innovation, Sicherheit und Verantwortung (Jeanette Lorenz/Elisabeth Pachl)	(36-37, 36)
Digitale Gesundheit und Recht (Alexandra Jorzig)	(36-37, 42)

Grundgesetz

Alt aber nicht veraltet. Das Grundgesetz im 75. Jahr (Dieter Grimm)	(9-11, 4)
Verfassungskultur statt Leitkultur. Genutzte und ungenutzte Potenziale des Grundgesetzes (Susanne Baer/Nina Alizadeh Marandi)	(9-11, 11)
Wehrhafte Demokratie. Vom Wesen und Wert eines schillernden Konzepts (Jens Hacke)	(9-11, 25)
Die Bonner und ihre Republik (Konrad Beikircher)	(16-17, 4)
„What About Bonn?“ Bonns Platz in der deutschen Geschichte (Benedikt Wintgens)	(16-17, 9)
Spuren rheinischer Demokratie. Der Parlamentarische Rat und das Grundgesetz (Jasper von Altenbockum)	(16-17, 16)
Bonner Republik – Begriff, Verortung und Erzählung (Jasmin Grande)	(16-17, 33)

Anatomie und Arbeit des ersten Deutschen Bundestages (Marie-Luise Recker)	(38-39, 4)	Ende der westlichen Vorherrschaft? Auf dem Weg zu einer neuen Weltordnung (Brahma Chellaney)	(49-51, 4)
Infrastruktur		Von BRIC zu BRICS plus. Aufstieg eines weltpolitischen Akteurs (Günther Maihold/Melanie Müller)	(49-51, 11)
Schutz kritischer Infrastrukturen während eines Blackouts (Giuseppe Puleo/Maximilian Mütterig/Markus Zdrallek)	(1-3, 33)	Willkommen im Club. Globale wirtschaftliche Machtverschiebungen durch BRICS (Robert Kappel)	(49-51, 19)
Einsamkeit und Stadtentwicklung. Neue Anforderungen an lebendige Quartiere (Petra Potz/Anja Reichert-Schick/Nils Scheffler)	(52, 48)	Souveränität, territoriale Integrität, Nichteinmischung. BRICS als sicherheitspolitischer Akteur (Miriam Prys-Hansen)	(49-51, 26)
Internationale Beziehungen		Stimme des Südens? BRICS bei den Vereinten Nationen (Sebastian Haug)	(49-51, 32)
Irans neues Selbstverständnis. Zwischen innenpolitischer Transition und außenpolitischem Aufstieg (Azadeh Zamirirad)	(12, 27)	Ziemlich beste Feinde. China, Indien und Russland zwischen Rivalität und gemeinsamen Interessen (Herbert Wulf)	(49-51, 38)
Der Nahe Osten zwischen Aufbruch und Staatszerfall. Ein Rückblick (Henner Fürtig)	(12, 33)	Iran	
Im weltpolitischen Machtgefüge (Camille Lons)	(12, 41)	Vernetzt, fragmentiert. Terrororganisationen im iranischen Schattenreich (Christoph Ehrhardt)	(12, 21)
Keine reine Regierungssache. Zunehmende Parlamentarisierung der Außen- und Sicherheitspolitik (Jelena von Achenbach)	(38-39, 26)	Irans neues Selbstverständnis. Zwischen innenpolitischer Transition und außenpolitischem Aufstieg (Azadeh Zamirirad)	(12, 27)
Flucht und Migration global. Dynamiken, Hintergründe, Debatten (Christiane Fröhlich/Ulrike Krause)	(45, 22)	Israel	
Das EU-Migrations- und Asylpaket. Bestandsaufnahme eines Reformversuchs (Birgit Glorius)	(45, 28)	Traumatisiert. Die israelische Gesellschaft nach dem 7. Oktober (Jenny Hestermann)	(12, 8)
Lösungsweg oder Sackgasse? Asylverfahren in Drittstaaten (Daniel Thym)	(45, 35)	Der Gazastreifen im Nahostkonflikt (Jan Busse)	(12, 14)
Krieg mit anderen Mitteln. Migration als Instrument der Politik (Kelly M. Greenhill)	(45, 41)	Der 7. Oktober als Wendepunkt? Neue Impulse für eine Friedenslösung (Gil Murciano)	(12, 48)
Drehscheibe Deutschland. Die Bundeswehr im Nato-Kontext (Minna Ålander)	(47-48, 29)	Israel und der Antisemitismus. Antisemitismusdefinitionen im Kontext des Nahostkonflikts (Tom Khaled Würdemann)	(25-26, 11)
Zäsur Afghanistan-Einsatz? Lehren für die deutsche Sicherheits- und Verteidigungspolitik (Philipp Münch)	(47-48, 35)	Der 7. Oktober als Zäsur für jüdische Communities in Deutschland (Marina Chernivsky/Friederike Lorenz-Sinai)	(25-26, 19)

Italien

- Wo ist die Politik in der Literatur?
(Giulia Caminito) (40-41, 4) Rekonstruktion einer Annexion.
Fakten, Lücken und Mythen
(Gwendolyn Sasse) (6-8, 10)
- Rasender Stillstand. Italien im
Herbst 2024 (Sebastian Heinrich) (40-41, 10) Gibt es ein Russland ohne Krim?
Russische Narrative über die
ukrainische Halbinsel
(Nikolai Klimeniouk) (6-8, 17)
- Autoritär reformiert? Zum geplan-
ten Umbau des Staates in Italien
(Francesco Palermo) (40-41, 19) Die Krim und die Krimtataren. Eine
historische Perspektive (Rory Finnin) (6-8, 26)
- Italien und die Migration. Der Weg
der Externalisierung (Luca Barana) (40-41, 26) Schatten der Weltkriege. Die Deut-
schen und die Krim (Bert Hoppe) (6-8, 33)
- Stabil fragil? Zur politökonomi-
schen Situation Italiens nach der
Europawahl (Alexander Grasse) (40-41, 32) Über die „unvergleichbare Krim“.
Kurze Geschichte einer besonderen
Halbinsel (Kerstin S. Jobst) (6-8, 40)
- Nachhaltig in die Zukunft? Italien
und der Green Deal (Karoline Rörig) (40-41, 41) „Alles außer Hetze ist sagbar“. Ein
Gespräch über die Auswirkungen des
Nahostkonflikts in Berliner Klassen-
zimmern (Kerstin Ruoff/Mehmet Can) (12, 4)
- Deutsche Kriegsverbrechen in Italien.
Erinnerung und Aufarbeitung
(Carlo Gentile) (40-41, 48) Kriege erfahren, Kriegsgewalt ein-
dämmen. Die Genfer Konventionen
im historischen Kontext
(Jörn Leonhard) (30-32, 4)
- Lösungsweg oder Sackgasse? Asylver-
fahren in Drittstaaten (Daniel Thym) (45, 35)

Jugend

- „Einstiegsdroge in die Demokratie“.
Ein Gespräch über Beteiligungsmög-
lichkeiten und Demokratiebildung an
Schulen (Marina Weisband) (42, 4) Ein grausames Recht?
(Raphael Schäfer) (30-32, 13)
- Sozial eingebunden, trotzdem einsam?
Einsamkeitsempfinden Jugendlicher
und junger Erwachsener
(Anne Berngruber/Lisa Hasenbein/
Christine Steiner) (52, 24) Das humanitäre Völkerrecht
zwischen Anspruch und Wirklichkeit
(Wolfgang Kaleck/Andreas Schüller) (30-32, 20)
- Die Genfer Konventionen in der
Praxis. Zur Weiterentwicklung des
humanitären Völkerrechts
(Heike Krieger) (30-32, 27)
- Vom Roten Kreuz bis zum Roten
Kristall. Zur Rolle der Hilfsorga-
nisationen in der Geschichte der
Genfer Konventionen
(Stefan Schomann) (30-32, 34)

Klima und Umwelt

- Europa braucht eine aktive Indus-
triepolitik (Sabine Stephan) (4-5, 15) Wer kennt das humanitäre Völker-
recht? Herausforderungen der Ver-
breitungsarbeit (Dieter Weingärtner) (30-32, 42)
- Nachhaltig in die Zukunft? Italien
und der Green Deal (Karoline Rörig) (40-41, 41) Deutsche Kriegsverbrechen in
Italien. Erinnerung und Aufarbei-
tung (Carlo Gentile) (40-41, 48)
- Ziviler Ungehorsam. Irritation und
Impuls für den demokratischen
Rechtsstaat (Samira Akbarian) (42, 14) Krieg mit anderen Mitteln. Migration
als Instrument der Politik
(Kelly M. Greenhill) (45, 41)

Krieg und Konflikt

- Zwischen Angst und Widerstand. Leben
auf der Krim seit 2014 (Alim Aliev) (6-8, 4) Kriegstüchtig? Zur Zeitenwende in
Politik, Gesellschaft und Truppe
(Sönke Neitzel) (47-48, 4)

Wie wir wehrhaft werden. Zu den Grenzen der Freiwilligkeit in Zeiten des Krieges (Alexandra M. Friede) (47-48, 11)	Postmigrantische Gesellschaft in der Krise. Zwischen Migrationsabwehr und Migrationsbedarf (Naika Foroutan) (45, 4)
Preis der Freiheit. Zu den ökonomischen Kosten der Zeitenwende (Stefan Bayer) (47-48, 17)	„Flüchtling“. Eine Figur im Wandel bundesdeutscher Migrationsgeschichte (Jochen Oltmer) (45, 10)
Extremismus in der Bundeswehr. Ausmaß, Ursachen, Wirkungen (Markus Steinbrecher/Heiko Biehl/Nina Leonhard) (47-48, 23)	Zwischen Empowerment, Kooperation und Abhängigkeit. Migrantenselbstorganisationen als Integrationsakteure in Deutschland (Anna Wiebke Klie) (45, 16)
Drehscheibe Deutschland. Die Bundeswehr im Nato-Kontext (Minna Ålander) (47-48, 29)	Flucht und Migration global. Dynamiken, Hintergründe, Debatten (Christiane Fröhlich/Ulrike Krause) (45, 22)
Zäsur Afghanistan-Einsatz? Lehren für die deutsche Sicherheits- und Verteidigungspolitik (Philipp Münch) (47-48, 35)	Das EU-Migrations- und Asylpaket. Bestandsaufnahme eines Reformversuchs (Birgit Glorius) (45, 28)
Schleichende Militarisierung. Beobachtungen zur Veränderung der Zivilgesellschaft (Margot Käßmann) (47-48, 41)	Lösungsweg oder Sackgasse? Asylverfahren in Drittstaaten (Daniel Thym) (45, 35)
Menschenrechte	Krieg mit anderen Mitteln. Migration als Instrument der Politik (Kelly M. Greenhill) (45, 41)
Flucht und Migration global. Dynamiken, Hintergründe, Debatten (Christiane Fröhlich/Ulrike Krause) (45, 22)	Heimweh und Einsamkeit. Zur Situation älterer Zuwanderer in Deutschland (Hacı-Halil Uslucan) (52, 31)
Das EU-Migrations- und Asylpaket. Bestandsaufnahme eines Reformversuchs (Birgit Glorius) (45, 28)	Moldau
Lösungsweg oder Sackgasse? Asylverfahren in Drittstaaten (Daniel Thym) (45, 35)	Realitatea. Moldau aus fotografischer Perspektive (Andrea Diefenbach) (28-29, 4)
Migration und Integration	Zwischen den Mächten. Identitäten, Ideologien und Menschen in der moldauischen Geschichte (Florian Kühner-Wielach/Svetlana Suveica) (28-29, 6)
Grundrecht unter Druck. Das Recht auf Asyl in den Mühlen der Migrationspolitik (Marei Pelzer/Maximilian Pichl) (9-11, 32)	Fragile Stabilität (Anastasia Pociumban) (28-29, 14)
Schrittweise Öffnung. Fachkräftemangel und Migration (Dietrich Thränhardt) (22-23, 26)	Machtfragen und ihre Aushandlung. Zum politischen System der Republik Moldau (Nadja Douglas) (28-29, 21)
Moldau on the Move. Migrationsbewegungen gestern, heute und morgen (Jana Stöxen) (28-29, 46)	Teile und herrsche. Separatismus und russische Einflussnahme in der Republik Moldau (Yelizaveta Landenberger) (28-29, 30)
Italien und die Migration. Der Weg der Externalisierung (Luca Barana) (40-41, 26)	Strategische Wende? EU-Erweiterungspolitik in Südost- und Osteuropa (Barbara Lippert) (28-29, 38)
Gut vertreten? Parlamentarische Repräsentation im Einwanderungsland (Andreas M. Wüst) (38-39, 40)	Moldau on the Move. Migrationsbewegungen gestern, heute und morgen (Jana Stöxen) (28-29, 46)

Ostdeutschland

Vom „Wir“ zum „Ich“. Plädoyer für ein Ende pauschaler Ostdeutschland-Debatten (Andreas Kötzing) (33-35, 4)

Ausgebremste Demokratisierung (Steffen Mau) (33-35, 9)

Von der Exklusion zur Entfremdung? Realitäten und Folgen der Unterrepräsentation Ostdeutscher in den Eliten seit 1990 (Raj Kollmorgen/Jan Schaller) (33-35, 15)

„Trotzdem Heimat“. Ostdeutsche Identitäten zwischen Trotz und Aufbruch (Uta Bretschneider) (33-35, 23)

Was wäre, wenn ...? Zur Verwundbarkeit der Demokratie in Thüringen (Hannah Katinka Beck/Etienne Hanelt/Vanessa Wintermantel) (33-35, 29)

Gefährliche Entpolitisierung. Warum Peripherisierung der extremen Rechten in die Hände spielt (Katrin Großmann) (33-35, 35)

Weltoffenes Sachsen. Rechtspopulismus als Herausforderung für die Wirtschaft (Daniel Kinderman) (33-35, 41)

Parlamentarismus siehe Demokratie

Populismus

Rechtspopulismus und Demokratie (Paula Diehl) (27, 26)

Demokratiedistanz der Mitte. Empirische Befunde (Beate Küpper/Andreas Zick) (27, 32)

Was wäre, wenn ...? Zur Verwundbarkeit der Demokratie in Thüringen (Hannah Katinka Beck/Etienne Hanelt/Vanessa Wintermantel) (33-35, 29)

Gefährliche Entpolitisierung. Warum Peripherisierung der extremen Rechten in die Hände spielt (Katrin Großmann) (33-35, 35)

Weltoffenes Sachsen. Rechtspopulismus als Herausforderung für die Wirtschaft (Daniel Kinderman) (33-35, 41)

Antidemokratische Bilder der Demokratie. Berlin, Washington, Brasília (Charlotte Klonk) (38-39, 46)

Rassismus

Reproduktive Rechte als gleiche Freiheit (Ulrike Lembke) (43-44, 4)

Vielstimmige Allianzen. Reproduktive Gerechtigkeit im Kontext deutscher Verhältnisse (Anthea Kyere/Susanne Schultz) (43-44, 17)

Postmigrantische Gesellschaft in der Krise. Zwischen Migrationsabwehr und Migrationsbedarf (Naika Foroutan) (45, 4)

Recht

Alt aber nicht veraltet. Das Grundgesetz im 75. Jahr (Dieter Grimm) (9-11, 4)

Verfassungskultur statt Leitkultur. Genutzte und ungenutzte Potenziale des Grundgesetzes (Susanne Baer/Nina Alizadeh Marandi) (9-11, 11)

Verpasste Chancen? Die gescheiterte DDR-Verfassung von 1989/90 (Bettina Tüffers) (9-11, 18)

Wehrhafte Demokratie. Vom Wesen und Wert eines schillernden Konzepts (Jens Hacke) (9-11, 25)

Grundrecht unter Druck. Das Recht auf Asyl in den Mühlen der Migrationspolitik (Marei Pelzer/Maximilian Pichl) (9-11, 32)

Krise des globalen Konstitutionalismus (James Fowkes/Michaela Hailbronner) (9-11, 39)

Gerechtigkeit durch Ungleichbehandlung? Eine rechtshistorische Betrachtung des Privilegs (Heinz Mohnhaupt) (21, 17)

Kriege erfahren, Kriegsgewalt eindämmen. Die Genfer Konventionen im historischen Kontext (Jörn Leonhard) (30-32, 4)

Ein grausames Recht? (Raphael Schäfer) (30-32, 13)

Das humanitäre Völkerrecht zwischen Anspruch und Wirklichkeit (Wolfgang Kaleck/Andreas Schüller) (30-32, 20)

Die Genfer Konventionen in der Praxis. Zur Weiterentwicklung des humanitären Völkerrechts (Heike Krieger)	(30-32, 27)	Das EU-Migrations- und Asylpaket. Bestandsaufnahme eines Reformversuchs (Birgit Glorius)	(45, 28)
Vom Roten Kreuz bis zum Roten Kristall. Zur Rolle der Hilfsorganisationen in der Geschichte der Genfer Konventionen (Stefan Schomann)	(30-32, 34)	Lösungsweg oder Sackgasse? Asylverfahren in Drittstaaten (Daniel Thym)	(45, 35)
Wer kennt das humanitäre Völkerrecht? Herausforderungen der Verbreitungsarbeit (Dieter Weingärtner)	(30-32, 42)	Das Streikrecht: Grundsätze und Grenzen (Michael Brenner)	(46, 17)
Digitale Gesundheit und Recht (Alexandra Jorzig)	(36-37, 42)	Rechtsextremismus	
Am offenen Herzen der Demokratie. Das Wahlgesetz als Ergebnis eines normgebundenen Wettkampfs von Interessen (Joachim Behnke)	(38-39, 18)	Der Blackout und die politische Rechte (Julian Genner/Florian Spissinger)	(1-3, 15)
Deutsche Kriegsverbrechen in Italien. Erinnerung und Aufarbeitung (Carlo Gentile)	(40-41, 48)	„Mythos Auschwitz“. Erinnerungskulturelle Deutungskämpfe von Rechtsaußen (Niklas Fischer)	(25-26, 44)
Ziviler Ungehorsam. Irritation und Impuls für den demokratischen Rechtsstaat (Samira Akbarian)	(42, 14)	Shoahappropriation (Alexander Estis)	(25-26, 50)
Reproduktive Rechte als gleiche Freiheit (Ulrike Lembke)	(43-44, 4)	Gefährliche Entpolitisierung. Warum Peripherisierung der extremen Rechten in die Hände spielt (Katrin Großmann)	(33-35, 35)
Kleine Geschichte der modernen Reproduktionspolitik (Roman Birke)	(43-44, 11)	Russische Föderation	
Vielstimmige Allianzen. Reproduktive Gerechtigkeit im Kontext deutscher Verhältnisse (Anthea Kyere/Susanne Schultz)	(43-44, 17)	Gibt es ein Russland ohne Krim? Russische Narrative über die ukrainische Halbinsel (Nikolai Klimeniouk)	(6-8, 17)
Plädoyer für eine Neuregelung des Schwangerschaftsabbruchs außerhalb des Strafrechts (Liane Wörner)	(43-44, 23)	Teile und herrsche. Separatismus und russische Einflussnahme in der Republik Moldau (Yelizaveta Landenberger)	(28-29, 30)
Plädoyer für eine Ethik der Bezogenheit (Irme Stetter-Karp)	(43-44, 28)	Kriegstüchtig? Zur Zeitenwende in Politik, Gesellschaft und Truppe (Sönke Neitzel)	(47-48, 4)
Reproduktive Gesundheit. Zwischen individuellen Ansprüchen und gesellschaftlichen Realitäten (Daphne Hahn)	(43-44, 34)	Wie wir wehrhaft werden. Zu den Grenzen der Freiwilligkeit in Zeiten des Krieges (Alexandra M. Friede)	(47-48, 11)
30 Jahre Kairo-Konferenz. Sexuelle Selbstbestimmung im Spannungsfeld internationaler Bevölkerung- und Entwicklungspolitik (Catherina Hinz)	(43-44, 41)	Drehscheibe Deutschland. Die Bundeswehr im Nato-Kontext (Minna Ålander)	(47-48, 29)
		Stadt	
		Cocktail bei Konrad. Im ehemaligen Regierungsviertel von Bonn (Matthias Hannemann)	(16-17, 24)
		Bonn – Ein historisches Stadtporträt (Norbert Schloßmacher)	(16-17, 47)

Wachstum und Niedergang in Chinas „Geisterstädten“ (Max D. Woodworth)	(24, 4)	Gibt es ein Russland ohne Krim? Russische Narrative über die ukrainische Halbinsel (Nikolai Klimeniouk)	(6-8, 17)
Eine kleine Geschichte des Ruinenmotivs (Kevin Bücking)	(24, 11)	Die Krim und die Krimtataren. Eine historische Perspektive (Rory Finnin)	(6-8, 26)
Ruinen mit Zukunft. Detroits Wandel im Blick (Juliane Borosch)	(24, 32)	Schatten der Weltkriege. Die Deutschen und die Krim (Bert Hoppe)	(6-8, 33)
Wertvolle Ruinen. Plädoyer für die Bauwende (Elisabeth Broermann/ Maximilian Hartinger/Maria Hudl/ Adrian Nägel)	(24, 39)	Über die „unvergleichbare Krim“. Kurze Geschichte einer besonderen Halbinsel (Kerstin S. Jobst)	(6-8, 40)
Einsamkeit und Stadtentwicklung. Neue Anforderungen an lebendige Quartiere (Petra Potz/Anja Reichert-Schick/ Nils Scheffler)	(52, 48)	Kriegstüchtig? Zur Zeitenwende in Politik, Gesellschaft und Truppe (Sönke Neitzel)	(47-48, 4)
Ungleichheit		Wie wir wehrhaft werden. Zu den Grenzen der Freiwilligkeit in Zeiten des Krieges (Alexandra M. Friede)	(47-48, 11)
Neustart der Privilegienkritik. Ein Plädoyer (Markus Rieger-Ladich)	(21, 4)	USA	
Privilege Studies. Einführung und Überblick (Katharina Walgenbach)	(21, 11)	Fluch der Nostalgie. Industriepolitik in den USA (Inu Manak)	(4-5, 35)
Gerechtigkeit durch Ungleichbehandlung? Eine rechtshistorische Betrachtung des Privilegs (Heinz Mohnhaupt)	(21, 17)	Souveräner Sicherheitsakteur? Die US-Wahlen als Herausforderung für Europa (Majda Ruge)	(13-15, 26)
White Privilege. Das gute Leben auf den Schultern der Anderen (Yener Bayramoğlu)	(21, 23)	Tyrannie der Minderheit. Zur Zukunft der amerikanischen Demokratie (Steven Levitsky/Daniel Ziblatt)	(27, 41)
Privateigentum als Privileg (Silke van Dyk)	(21, 28)	Wahlen siehe Demokratie	
Erscheinung und Gegenstand: Privilegien im Bildungsbereich (Jule Bönkost)	(21, 34)	Wirtschaft	
Vom Nutzen und Schaden eines Begriffs. Kleine Diskursgeschichte des „Privilegs“ (Jörg Scheller)	(21, 41)	Comeback der Industriepolitik? (Holger Görg)	(4-5, 4)
Einsamkeit und Armut: Eine zirkuläre Beziehung (Alexander Langenkamp/ Jan Brülle)	(52, 43)	In der Sackgasse. Warum Industriepolitik scheitern wird (Rainer Hank)	(4-5, 10)
Ukraine		Europa braucht eine aktive Industriepolitik (Sabine Stephan)	(4-5, 15)
Zwischen Angst und Widerstand. Leben auf der Krim seit 2014 (Alim Aliev)	(6-8, 4)	Pragmatischer Interventionismus. Deutsche Industriepolitik im 20. und 21. Jahrhundert (Ralf Ahrens)	(4-5, 19)
Rekonstruktion einer Annexion. Fakten, Lücken und Mythen (Gwendolyn Sasse)	(6-8, 10)	Herausforderungen der Industrie am Standort Deutschland (Michael Grömling)	(4-5, 25)

Mehr als Protektionismus. Industriepolitik und die industrielle Revolution (Réka Juhász/ Claudia Steinwender)	(4-5, 41)	Weltoffenes Sachsen. Rechtspopulismus als Herausforderung für die Wirtschaft (Daniel Kinderman)	(33-35, 41)
Fach- und Arbeitskräftemangel ohne Ende? Was dagegen hilft – und was nicht (Bernd Fitzenberger/ Karolin Hiesinger/Julia Holleitner)	(22-23, 4)	Stabil fragil? Zur politökonomischen Situation Italiens nach der Europawahl (Alexander Grasse)	(40-41, 32)
„Wir sind zu weit gegangen“. Viertageweche, Fachkräftemangel und eine vermeintlich faule Generation: Ein Gespräch über die gesellschaftlichen Folgen der aktuellen Arbeitstrends (Michael Hüther)	(22-23, 11)	Streikschäden vermeiden. Was bringt die Schlichtung? (Hagen Lesch)	(46, 42)
Vom Angebots- zum Bewerbermarkt? Berufliche Bildung und die Kräfteverhältnisse auf dem Arbeitsmarkt (Magdalena Polloczek/ Bettina Kohlrausch)	(22-23, 15)	Preis der Freiheit. Zu den ökonomischen Kosten der Zeitenwende (Stefan Bayer)	(47-48, 17)
Höhere Löhne gegen den Fachkräftemangel? (Clemens Fuest/ Simon Jäger)	(22-23, 20)	Zivilgesellschaft	
Schrittweise Öffnung. Fachkräftemangel und Migration (Dietrich Thränhardt)	(22-23, 26)	Gesellschaftsdienst für alle. Ein Garant für mehr Zusammenhalt? (Rabea Haß/ Grzegorz Nocko)	(42, 26)
Erwerbsbeteiligung von Frauen. Ursachen des hohen Teilzeitanteils und politische Handlungsoptionen (Katharina Wrohlich)	(22-23, 33)	Zwischen Empowerment, Kooperation und Abhängigkeit. Migrantenselbstorganisationen als Integrationsakteure in Deutschland (Anna Wiebke Klie)	(45, 16)
Bildungspolitik gegen Fachkräftengpässe (Tobias Maier)	(22-23, 39)	Kriegstüchtig? Zur Zeitenwende in Politik, Gesellschaft und Truppe (Sönke Neitzel)	(47-48, 4)
		Wie wir wehrhaft werden. Zu den Grenzen der Freiwilligkeit in Zeiten des Krieges (Alexandra M. Friede)	(47-48, 11)
		Schleichende Militarisierung. Beobachtungen zur Veränderung der Zivilgesellschaft (Margot Käßmann)	(47-48, 41)
		Was hilft gegen Einsamkeit? Vier Initiativen im Gespräch (Margherita Bettoni/Johannes Mitterer)	(52, 12)

II. ALPHABETISCHES AUTOR/-INNENREGISTER

- von Achenbach, Jelena: 38-39, 26
Ahrens, Ralf: 4-5, 19
Ålander, Minna: 47-48, 29
Akbarian, Samira: 42, 14
Aliev, Alim: 6-8, 4
von Altenbockum, Jasper: 16-17, 16
Arnold, Sina: 25-26, 25
Artus, Ingrid: 46, 35

Baer, Susanne: 9-11, 11
Bahl, Friederike: 46, 49
Barana, Luca: 40-41, 26
Bayer, Stefan: 47-48, 17
Bayramoğlu, Yener: 21, 23
Beck, Hannah Katinka: 33-35, 29
Becker, Matthias J.: 25-26, 38
Behnke, Joachim: 38-39, 18
Beikircher, Konrad: 16-17, 4
Berngruber, Anne: 52, 24
Bettoni, Margherita: 52, 12
Beutel, Manfred E.: 52, 37
Biehl, Heiko: 47-48, 23
Birke, Peter: 46, 23
Birke, Roman: 43-44, 11
Bönkost, Jule: 21, 34
Borosch, Juliane: 24, 32
Brähler, Elmar: 52, 37
Brenner, Michael: 46, 17
Bretschneider, Uta: 33-35, 23
Broermann, Elisabeth: 24, 39
Brülle, Jan: 52, 43
Brumann, Christoph: 24, 25
Bücking, Kevin: 24, 11
Busse, Jan: 12, 14
Butzer, Hermann: 38-39, 11

Caminito, Giulia: 40-41, 4
Can, Mehmet: 12, 4
Chellaney, Brahma: 49-51, 4
Chernivsky, Marina: 25-26, 19
Creutzburg, Dietrich: 46, 5

Decker, Oliver: 52, 37
Diefenbach, Andrea: 28-29, 4
Diehl, Paula: 27, 26
Diermeier, Matthias: 13-15, 18
Douglas, Nadja: 28-29, 21
Dragano, Nico: 36-37, 30
van Dyk, Silke: 21, 28

Ehrhardt, Christoph: 12, 21
Erlach, Berit: 1-3, 4
Ernst, Mareike: 52, 37
Estis, Alexander: 25-26, 50
Ewert, Daniel: 52, 18

Finnin, Rory: 6-8, 26
Fischer, Niklas: 25-26, 44
Fitzenberger, Bernd: 22-23, 4
Forster, Cordula: 36-37, 15
Foroutan, Naika: 45, 4
Fowkes, James: 9-11, 39
Frenzel, Korbinian: 13-15, 4
Friede, Alexandra M.: 47-48, 11
Fröhlich, Christiane: 45, 22
Fürtig, Henner: 12, 33

Gatzka, Claudia C.: 38-39, 33
Geier, Wolfram: 1-3, 27
Genner, Julian: 1-3, 15
Gentile, Carlo: 40-41, 48
Glorius, Birgit: 45, 28
Görg, Holger: 4-5, 4
Grande, Jasmin: 16-17, 33
Grasse, Alexander: 40-41, 32
Greenhill, Kelly M.: 45, 41
Grimm, Dieter: 9-11, 4
Grömling, Michael: 4-5, 25
Großmann, Katrin: 33-35, 35

Haas, Tobias: 1-3, 9
Hacke, Jens: 9-11, 25
Häfner, Daniel: 1-3, 9
Hahn, Daphne: 43-44, 34
Hailbronner, Michaela: 9-11, 39
Hammerstein, Katrin: 18-20, 19
Hanelt, Etienne: 33-35, 29
Hank, Rainer: 4-5, 10
Hannemann, Matthias: 16-17, 24
Hartinger, Maximilian: 24, 39
Hasenbein, Lisa: 52, 24
Haß, Rabea: 42, 26
Haug, Sebastian: 49-51, 32
Heinemann, Stefan: 36-37, 4
Heinrich, Sebastian: 40-41, 10
Hestermann, Jenny: 12, 8
Hiesinger, Karolin: 22-23, 4
Hinz, Catherina: 43-44, 41
Holleitner, Julia: 22-23, 4
Hoppe, Bert: 6-8, 33
Hudl, Maria: 24, 39
Hüther, Michael: 22-23, 11

Jesse, Eckhard: 18-20, 33
Jobst, Kerstin S.: 6-8, 40
Jorzig, Alexandra: 36-37, 42
Juhász, Réka: 4-5, 41

Kaeding, Michael: 13-15, 42
Käßmann, Margot: 47-48, 41
Kaleck, Wolfgang: 30-32, 20
Kappel, Robert: 49-51, 19
Karolewski, Ireneusz Pawel: 42, 32
Kiefer, Michael: 25-26, 25
Kimmel, Elke: 18-20, 47
Kinderman, Daniel: 33-35, 41
Klie, Anna Wiebke: 45, 16
Klimeniouk, Nikolai: 6-8, 17
Klonk, Charlotte: 38-39, 46
Kötzing, Andreas: 33-35, 4
Kohlrausch, Bettina: 22-23, 15
Kollmorgen, Raj: 33-35, 15
Kowalczyk, Ilko-Sascha: 18-20, 4

Krause, Ulrike: 45, 22
Krieger, Heike: 30-32, 27
Kührer-Wielach, Florian: 28-29, 6
Küpper, Beate: 27, 32
Kyere, Anthea: 43-44, 17

Landenberger, Yelizaveta: 28-29, 30
Langenkamp, Alexander: 52, 43
Lauwe, Peter: 1-3, 27
Leggewie, Claus: 42, 32
Lembke, Ulrike: 43-44, 4
Leonhard, Jörn: 30-32, 4
Leonhard, Nina: 47-48, 23
Lesch, Hagen: 46, 42
Levitsky, Steven: 27, 41
Lippert, Barbara: 28-29, 38
Lons, Camille: 12, 41
Lorenz, Jeanette: 36-37, 36
Lorenz-Sinai, Friederike: 25-26, 19

Mätzing, Heike Christina: 18-20, 26
Maier, Tobias: 22-23, 39
Maihold, Günther: 49-51, 11
Manak, Inu: 4-5, 35
Manthe, Rainald: 42, 8
Marandi, Nina Alizadeh: 9-11, 11
Matusiewicz, David: 36-37, 4
Mau, Steffen: 33-35, 9
Merkel, Wolfgang: 27, 18
Mitterer, Johannes: 52, 12
Mohnhaupt, Heinz: 21, 17
Münch, Philipp: 47-48, 35
Mütherig, Maximilian: 1-3, 33
Müller, Melanie: 49-51, 11
Murciano, Gil: 12, 48

Nägel, Adrian: 24, 39
Neitzel, Sönke: 47-48, 4
Neu, Claudia: 52, 4
Nocko, Grzegorz: 42, 26

Oberst, Christian: 13-15, 18
Ohlbrecht, Heike: 52, 18
Oltmer, Jochen: 45, 10

Oppold, Daniel: 42, 20

Pachl, Elisabeth: 36-37, 36

Palermo, Francesco: 40-41, 19

Patel, Sonal: 1-3, 21

Pekelder, Jacco: 13-15, 38

Pelzer, Marei: 9-11, 32

Pfeil, Ulrich: 18-20, 40

Pichl, Maximilian: 9-11, 32

Pickel, Susanne: 27, 4

Pigeot, Iris: 36-37, 8

Pociumban, Anastasia: 28-29, 14

Polloczek, Magdalena: 22-23, 15

Potz, Petra: 52, 48

Prys-Hansen, Miriam: 49-51, 26

Puleo, Giuseppe: 1-3, 33

Recker, Marie-Luise: 38-39, 4

Reemtsma, Jan Philipp: 25-26, 4

Reichert-Schick, Anja: 52, 48

Reuschenbach, Julia: 13-15, 4

Rieger-Ladich, Markus: 21, 4

Rörig, Karoline: 40-41, 41

Romaniec, Rosalia: 13-15, 32

Ruge, Majda: 13-15, 26

Ruoff, Kerstin: 12, 4

Sabrow, Martin: 18-20, 11

Samida, Stefanie: 24, 18

Sasse, Gwendolyn: 6-8, 10

Schäfer, Raphael: 30-32, 13

Schaller, Jan: 33-35, 15

Scheffler, Nils: 52, 48

Scheller, Jörg: 21, 41

Schloßmacher, Norbert: 16-17, 47

Schnabel, Deborah: 25-26, 31

Schomann, Stefan: 30-32, 34

Schüller, Andreas: 30-32, 20

Schüz, Benjamin: 36-37, 8

Schulten, Thorsten: 46, 9

Schultz, Susanne: 43-44, 17

Selk, Veith: 27, 12

Selke, Stefan: 36-37, 23

Spissinger, Florian: 1-3, 15

Steehouder, Jorrit: 13-15, 38

Steinbrecher, Markus: 47-48, 23

Steiner, Christine: 52, 24

Steinwender, Claudia: 4-5, 41

Stephan, Sabine: 4-5, 15

Stetter-Karp, Irme: 43-44, 28

Stöxen, Jana: 28-29, 46

Sultan, Samina: 13-15, 18

Suveica, Svetlana: 28-29, 6

Thränhardt, Dietrich: 22-23, 26

Thym, Daniel: 45, 35

Trenz, Nicola: 16-17, 39

Tüffers, Bettina: 9-11, 18

Uslucan, Haci-Halil: 52, 31

Vogel, Berthold: 52, 4

Walgenbach, Katharina: 21, 11

Weber, Claudia: 13-15, 12

Weingärtner, Dieter: 30-32, 42

Weisband, Marina: 42, 4

Wintermantel, Vanessa: 33-35, 29

Wintgens, Benedikt: 16-17, 9

Wörner, Liane: 43-44, 23

Woodworth, Max D.: 24, 4

Wrohlich, Katharina: 22-23, 33

Würdemann, Tom Khaled: 25-26, 11

Wüst, Andreas M.: 38-39, 40

Wulf, Herbert: 49-51, 38

Ypi, Lea: 27, 49

Zamirirad, Azadeh: 12, 27

Zdrallek, Markus: 1-3, 33

Zeeb, Hajo: 36-37, 8

Zerth, Jürgen: 36-37, 15

Ziblatt, Daniel: 27, 41

Zick, Andreas: 27, 32

III. CHRONOLOGISCHES REGISTER

Blackout

Sind Blackouts in Deutschland wahrscheinlich? Einfluss einer möglichen Energieknappheit und der Energiewende auf die Versorgungssicherheit (Berit Erlach) (1-3, 4)

Von „Energielecke“ bis „Zappelstrom“. Diskursgeschichte der Blackout-Narrative in Deutschland (Tobias Haas/ Daniel Häfner) (1-3, 9)

Der Blackout und die politische Rechte (Julian Genner/Florian Spissinger) (1-3, 15)

Stromausfälle: Ursachen, Folgen und Lösungen (Sonal Patel) (1-3, 21)

Blackout und Bevölkerungsschutz. Notfallvorsorge und Krisenmanagement (Wolfram Geier/Peter Lauwe) (1-3, 27)

Schutz kritischer Infrastrukturen während eines Blackouts (Giuseppe Puleo/Maximilian Mütterig/ Markus Zdrallek) (1-3, 33)

Industriepolitik

Comeback der Industriepolitik? (Holger Görg) (4-5, 4)

In der Sackgasse. Warum Industriepolitik scheitern wird (Rainer Hank) (4-5, 10)

Europa braucht eine aktive Industriepolitik (Sabine Stephan) (4-5, 15)

Pragmatischer Interventionismus. Deutsche Industriepolitik im 20. und 21. Jahrhundert (Ralf Ahrens) (4-5, 19)

Herausforderungen der Industrie am Standort Deutschland (Michael Grömling) (4-5, 25)

Fluch der Nostalgie. Industriepolitik in den USA (Inu Manak) (4-5, 35)

Mehr als Protektionismus. Industriepolitik und die industrielle Revolution (Réka Juhász/ Claudia Steinwender) (4-5, 41)

Krim

Zwischen Angst und Widerstand. Leben auf der Krim seit 2014 (Alim Aliev) (6-8, 4)

Rekonstruktion einer Annexion. Fakten, Lücken und Mythen (Gwendolyn Sasse) (6-8, 10)

Gibt es ein Russland ohne Krim? Russische Narrative über die ukrainische Halbinsel (Nikolai Klimeniouk) (6-8, 17)

Die Krim und die Krimtataren. Eine historische Perspektive (Rory Finnin) (6-8, 26)

Schatten der Weltkriege. Die Deutschen und die Krim (Bert Hoppe) (6-8, 33)

Über die „unvergleichbare Krim“. Kurze Geschichte einer besonderen Halbinsel (Kerstin S. Jobst) (6-8, 40)

In guter Verfassung?

Alt aber nicht veraltet. Das Grundgesetz im 75. Jahr (Dieter Grimm) (9-11, 4)

Verfassungskultur statt Leitkultur. Genutzte und ungenutzte Potenziale des Grundgesetzes (Susanne Baer/ Nina Alizadeh Marandi) (9-11, 11)

Verpasste Chancen? Die gescheiterte DDR-Verfassung von 1989/90 (Bettina Tüffers) (9-11, 18)

Wehrhafte Demokratie. Vom Wesen und Wert eines schillernden Konzepts (Jens Hacke) (9-11, 25)

Grundrecht unter Druck. Das Recht auf Asyl in den Mühlen der Migrationspolitik (Marei Pelzer/ Maximilian Pichl) (9-11, 32)

Krise des globalen Konstitutionalismus (James Fowkes/ Michaela Hailbronner) (9-11, 39)

Naher Osten

„Alles außer Hetze ist sagbar“. Ein Gespräch über die Auswirkungen des Nahostkonflikts in Berliner Klassenzimmern (Kerstin Ruoff/Mehmet Can) (12, 4)

Traumatisiert. Die israelische Gesellschaft nach dem 7. Oktober (Jenny Hestermann)	(12, 8)	„What About Bonn?“ Bonns Platz in der deutschen Geschichte (Benedikt Wintgens)	(16-17, 9)
Der Gazastreifen im Nahostkonflikt (Jan Busse)	(12, 14)	Spuren rheinischer Demokratie. Der Parlamentarische Rat und das Grundgesetz (Jasper von Altenbockum)	(16-17, 16)
Vernetzt, fragmentiert. Terrororganisationen im iranischen Schattenreich (Christoph Ehrhardt)	(12, 21)	Cocktail bei Konrad. Im ehemaligen Regierungsviertel von Bonn (Matthias Hannemann)	(16-17, 24)
Irans neues Selbstverständnis. Zwischen innenpolitischer Transition und außenpolitischem Aufstieg (Azadeh Zamirirad)	(12, 27)	Bonner Republik – Begriff, Verortung und Erzählung (Jasmin Grande)	(16-17, 33)
Der Nahe Osten zwischen Aufbruch und Staatszerfall. Ein Rückblick (Henner Fürtig)	(12, 33)	Politik an Tisch und Tresen. „Lokal-Politik“ in Bonn zu Hauptstadtzeiten (Nicola Trenz)	(16-17, 39)
Im weltpolitischen Machtgefüge (Camille Lons)	(12, 41)	Bonn – Ein historisches Stadtporträt (Norbert Schloßmacher)	(16-17, 47)
Der 7. Oktober als Wendepunkt? Neue Impulse für eine Friedenslösung (Gil Murciano)	(12, 48)		

Doppelte Staatsgründung

Europa

Europawahlen – und keinen interessiert’s? (Korbinian Frenzel/ Julia Reuschenbach)	(13-15, 4)	Warum es zur doppelten Staatsgründung kam (Ilko-Sascha Kowalczyk)	(18-20, 4)
Furchtlosigkeit und Überzeugungskraft. Historische Europakonzepte in den Krisen der Gegenwart (Claudia Weber)	(13-15, 12)	Blasse Erinnerung. Der Neubeginn nach 1945 im deutschen Gedächtnis (Martin Sabrow)	(18-20, 11)
Europa der Regionen? Wahlbeteiligung und Euroskepsis bei den Europawahlen (Matthias Diermeier/ Christian Oberst/Samina Sultan)	(13-15, 18)	Blick zurück nach vorn. Nationalsozialistische Vergangenheit und Neubeginn 1949 (Katrin Hammerstein)	(18-20, 19)
Souveräner Sicherheitsakteur? Die US-Wahlen als Herausforderung für Europa (Majda Ruge)	(13-15, 26)	Von der Gründungsgeschichte bis zur Wiedervereinigung. Die deutsche Zweistaatlichkeit im Geschichtsschulbuch (Heike Christina Mätzing)	(18-20, 26)
Vom Bremser zum Antreiber. Polens Rückkehr nach Europa (Rosalia Romaniec)	(13-15, 32)	Partei Gründungen in der SBZ und in den Westzonen (Eckhard Jesse)	(18-20, 33)
Am Scheideweg? Europa und die Niederlande (Jacco Pekelder/ Jorrit Steehouder)	(13-15, 38)	Französische Blicke auf die doppelte deutsche Staatsgründung (Ulrich Pfeil)	(18-20, 40)
Wie soll die Union wachsen? Zur aktuellen Erweiterungspolitik (Michael Kaeding)	(13-15, 42)	Gründungsgeschichten. Eine Ausstellungsbegehung (Elke Kimmel)	(18-20, 47)

Privilegien

Bonn

Die Bonner und ihre Republik (Konrad Beikircher)	(16-17, 4)	Neustart der Privilegienkritik. Ein Plädoyer (Markus Rieger-Ladich)	(21, 4)
		Privilege Studies. Einführung und Überblick (Katharina Walgenbach)	(21, 11)

Gerechtigkeit durch Ungleichbehandlung? Eine rechtshistorische Betrachtung des Privilegs (Heinz Mohnhaupt)	(21, 17)	Eine kleine Geschichte des Ruinenmotivs (Kevin Bücking)	(24, 11)
White Privilege. Das gute Leben auf den Schultern der Anderen (Yener Bayramoğlu)	(21, 23)	Sichtbar-unsichtbare Orte. NS-Thingstätten abseits vom Erinnerungsdiskurs (Stefanie Samida)	(24, 18)
Privateigentum als Privileg (Silke van Dyk)	(21, 28)	Konfliktraum UNESCO (Christoph Brumann)	(24, 25)
Erscheinung und Gegenstand: Privilegien im Bildungsbereich (Jule Bönkost)	(21, 34)	Ruinen mit Zukunft. Detroits Wandel im Blick (Juliane Borosch)	(24,32)
Vom Nutzen und Schaden eines Begriffs. Kleine Diskursgeschichte des „Privilegs“ (Jörg Scheller)	(21, 41)	Wertvolle Ruinen. Plädoyer für die Bauwende (Elisabeth Broermann/ Maximilian Hartinger/Maria Hudl/ Adrian Nägel)	(24, 39)

Fachkräftemangel

Fach- und Arbeitskräftemangel ohne Ende? Was dagegen hilft – und was nicht (Bernd Fitzenberger/ Karolin Hiesinger/Julia Holleitner)	(22-23, 4)	Antisemitismus – Was gibt es da zu erklären? (Jan Philipp Reemtsma)	(25-26, 4)
„Wir sind zu weit gegangen“. Viertageweche, Fachkräftemangel und eine vermeintlich faule Generation: Ein Gespräch über die gesellschaftlichen Folgen der aktuellen Arbeitstrends (Michael Hüther)	(22-23, 11)	Israel und der Antisemitismus. Antisemitismusdefinitionen im Kontext des Nahostkonflikts (Tom Khaled Würdemann)	(25-26, 11)
Vom Angebots- zum Bewerbermarkt? Berufliche Bildung und die Kräfteverhältnisse auf dem Arbeitsmarkt (Magdalena Polloczek/ Bettina Kohlrausch)	(22-23, 15)	Der 7. Oktober als Zäsur für jüdische Communities in Deutschland (Marina Chernivsky/ Friederike Lorenz-Sinai)	(25-26, 19)
Höhere Löhne gegen den Fachkräftemangel? (Clemens Fuest/Simon Jäger)	(22-23, 20)	Instrumentalisierte Feindschaften. Antisemitismus in muslimischen Communities und antimuslimischer Rassismus (Sina Arnold/ Michael Kiefer)	(25-26, 25)
Schrittweise Öffnung. Fachkräftemangel und Migration (Dietrich Thränhardt)	(22-23, 26)	Antisemitismus in digitalen Räumen. Herausforderung für die politische Bildung (Deborah Schnabel)	(25-26, 31)
Erwerbsbeteiligung von Frauen. Ursachen des hohen Teilzeitanteils und politische Handlungsoptionen (Katharina Wrohlich)	(22-23, 33)	Antisemitische Kommunikation im internationalen Vergleich (Matthias J. Becker)	(25-26, 38)
Bildungspolitik gegen Fachkräftengpässe (Tobias Maier)	(22-23, 39)	„Mythos Auschwitz“. Erinnerungskulturelle Deutungskämpfe von Rechtsaußen (Niklas Fischer)	(25-26, 44)
		Shoahppropriation (Alexander Estis)	(25-26, 50)

Ruinen

Wachstum und Niedergang in Chinas „Geisterstädten“ (Max D. Woodworth)	(24, 4)	Demokratie in Gefahr?	
		Was ist Demokratie? Vom substanziellen Streit zum autokratischen (Miss-)Verständnis (Susanne Pickel)	(27, 4)
		Demokratische Malaise (Veith Selk)	(27, 12)

Wie resilient ist unsere Demokratie? (Wolfgang Merkel)	(27, 18)	Die Genfer Konventionen in der Praxis. Zur Weiterentwicklung des humanitären Völkerrechts (Heike Krieger)	(30-32, 27)
Rechtspopulismus und Demokratie (Paula Diehl)	(27, 26)	Vom Roten Kreuz bis zum Roten Kristall. Zur Rolle der Hilfsorganisationen in der Geschichte der Genfer Konventionen (Stefan Schomann)	(30-32, 34)
Demokratiedistanz der Mitte. Empirische Befunde (Beate Küpper/ Andreas Zick)	(27, 32)	Wer kennt das humanitäre Völkerrecht? Herausforderungen der Verbreitungsarbeit (Dieter Weingärtner)	(30-32, 42)
Tyrannie der Minderheit. Zur Zukunft der amerikanischen Demokratie (Steven Levitsky/Daniel Ziblatt)	(27, 41)		
Freiheit, Kapitalismus und Demokratie (Lea Ypi)	(27, 49)		

Republik Moldau

Realitatea. Moldau aus fotografischer Perspektive (Andrea Diefenbach)	(28-29, 4)	Vom „Wir“ zum „Ich“. Plädoyer für ein Ende pauschaler Ostdeutschland-Debatten (Andreas Kötzing)	(33-35, 4)
Zwischen den Mächten. Identitäten, Ideologien und Menschen in der moldauischen Geschichte (Florian Kühner-Wielach/Svetlana Suveica)	(28-29, 6)	Ausgebremste Demokratisierung (Steffen Mau)	(33-35, 9)
Fragile Stabilität (Anastasia Pociumban)	(28-29, 14)	Von der Exklusion zur Entfremdung? Realitäten und Folgen der Unterrepräsentation Ostdeutscher in den Eliten seit 1990 (Raj Kollmorgen/Jan Schaller)	(33-35, 15)
Machtfragen und ihre Aushandlung. Zum politischen System der Republik Moldau (Nadja Douglas)	(28-29, 21)	„Trotzdem Heimat“. Ostdeutsche Identitäten zwischen Trotz und Aufbruch (Uta Bretschneider)	(33-35, 23)
Teile und herrsche. Separatismus und russische Einflussnahme in der Republik Moldau (Yelizaveta Landenberger)	(28-29, 30)	Was wäre, wenn ...? Zur Verwundbarkeit der Demokratie in Thüringen (Hannah Katinka Beck/Etienne Hanelt/Vanessa Wintermantel)	(33-35, 29)
Strategische Wende? EU-Erweiterungspolitik in Südost- und Osteuropa (Barbara Lippert)	(28-29, 38)	Gefährliche Entpolitisierung. Warum Peripherisierung der extremen Rechten in die Hände spielt (Katrin Großmann)	(33-35, 35)
Moldau on the Move. Migrationsbewegungen gestern, heute und morgen (Jana Stöxen)	(28-29, 46)	Weltoffenes Sachsen. Rechtspopulismus als Herausforderung für die Wirtschaft (Daniel Kinderman)	(33-35, 41)

Genfer Konventionen

Kriege erfahren, Kriegsgewalt eindämmen. Die Genfer Konventionen im historischen Kontext (Jörn Leonhard)	(30-32, 4)
Ein grausames Recht? (Raphael Schäfer)	(30-32, 13)
Das humanitäre Völkerrecht zwischen Anspruch und Wirklichkeit (Wolfgang Kaleck/Andreas Schüller)	(30-32, 20)

Gesundheit und Digitalisierung

Digitale Gesundheit und Ethik (Stefan Heinemann/David Matusiewicz)	(36-37, 4)
Digital Public Health. Ungenutzte Potenziale trotz Fortschritten in der Pandemie (Hajo Zeeb/Iris Pigeot/ Benjamin Schüz)	(36-37, 8)
Digitale Gesundheit und Pflege. Blick auf Deutschland und Europa (Cordula Forster/Jürgen Zerth)	(36-37, 15)

Metrische Gesundheitskultur. Selbstoptimierung im digitalen Zeitalter (Stefan Selke)	(36-37, 23)	Stabil fragil? Zur politökonomischen Situation Italiens nach der Europawahl (Alexander Grasse)	(40-41, 32)
Gesundheitsrisiken und Prävention in der digitalen Arbeitswelt. Technostress, Ergonomie und Unfallsicherheit (Nico Dragano)	(36-37, 30)	Nachhaltig in die Zukunft? Italien und der Green Deal (Karoline Rörig)	(40-41, 41)
Zukunftsteam KI und medizinisches Personal. Zwischen Innovation, Sicherheit und Verantwortung (Jeanette Lorenz/Elisabeth Pachl)	(36-37, 36)	Deutsche Kriegsverbrechen in Italien. Erinnerung und Aufarbeitung (Carlo Gentile)	(40-41, 48)
Digitale Gesundheit und Recht (Alexandra Jorzig)	(36-37, 42)	Demokratie jenseits von Wahlen	
Parlamentarismus		„Einstiegsdroge in die Demokratie“. Ein Gespräch über Beteiligungsmöglichkeiten und Demokratiebildung an Schulen (Marina Weisband)	(42, 4)
Anatomie und Arbeit des ersten Deutschen Bundestages (Marie-Luise Recker)	(38-39, 4)	Begegnungsorte der Demokratie (Rainald Manthe)	(42, 8)
Parlamentarische Fragerechte (Hermann Butzer)	(37-38, 11)	Ziviler Ungehorsam. Irritation und Impuls für den demokratischen Rechtsstaat (Samira Akbarian)	(42, 14)
Am offenen Herzen der Demokratie. Das Wahlgesetz als Ergebnis eines normgebundenen Wettkampfs von Interessen (Joachim Behnke)	(38-39, 18)	Bürgerräte in Theorie und Praxis (Daniel Oppold)	(42, 20)
Keine reine Regierungssache. Zunehmende Parlamentarisierung der Außen- und Sicherheitspolitik (Jelena von Achenbach)	(38-39, 26)	Gesellschaftsdienst für alle. Ein Garant für mehr Zusammenhalt? (Rabea Haß/Grzegorz Nocko)	(42, 26)
Politische Kommunikation zwischen Wählern und Gewählten. Zeithistorische Befunde (Claudia C. Gatzka)	(38-39, 33)	Guerilla-Demokratie. Wie Demokratien autokratische Übergriffe verhindern und rückgängig machen können (Claus Leggewie/Ireneusz Paweł Karolewski)	(42, 32)
Gut vertreten? Parlamentarische Repräsentation im Einwanderungsland (Andreas M. Wüst)	(38-39, 40)	Reproduktive Rechte	
Antidemokratische Bilder der Demokratie. Berlin, Washington, Brasília (Charlotte Klonk)	(38-39, 46)	Reproduktive Rechte als gleiche Freiheit (Ulrike Lembke)	(43-44, 4)
Italien		Kleine Geschichte der modernen Reproduktionspolitik (Roman Birke)	(43-44, 11)
Wo ist die Politik in der Literatur? (Giulia Caminito)	(40-41, 4)	Vielstimmige Allianzen. Reproduktive Gerechtigkeit im Kontext deutscher Verhältnisse (Anthea Kyere/Susanne Schultz)	(43-44, 17)
Rasender Stillstand. Italien im Herbst 2024 (Sebastian Heinrich)	(40-41, 10)	Plädoyer für eine Neuregelung des Schwangerschaftsabbruchs außerhalb des Strafrechts (Liane Wörner)	(43-44, 23)
Autoritär reformiert? Zum geplanten Umbau des Staates in Italien (Francesco Palermo)	(40-41, 19)	Plädoyer für eine Ethik der Bezogenheit (Irme Stetter-Karp)	(43-44, 28)
Italien und die Migration. Der Weg der Externalisierung (Luca Barana)	(40-41, 26)	Reproduktive Gesundheit. Zwischen individuellen Ansprüchen und gesellschaftlichen Realitäten (Daphne Hahn)	(43-44, 34)

30 Jahre Kairo-Konferenz. Sexuelle Selbstbestimmung im Spannungsfeld internationaler Bevölkerung- und Entwicklungspolitik (Catherina Hinz) (43-44, 41)

Flucht und Migration

Postmigrantisches Gesellschaft in der Krise. Zwischen Migrationsabwehr und Migrationsbedarf (Naika Foroutan) (45, 4)

„Flüchtling“. Eine Figur im Wandel bundesdeutscher Migrationsgeschichte (Jochen Oltmer) (45, 10)

Zwischen Empowerment, Kooperation und Abhängigkeit. Migrantenselbstorganisationen als Integrationsakteure in Deutschland (Anna Wiebke Klie) (45, 16)

Flucht und Migration global. Dynamiken, Hintergründe, Debatten (Christiane Fröhlich/Ulrike Krause) (45, 22)

Das EU-Migrations- und Asylpaket. Bestandsaufnahme eines Reformversuchs (Birgit Glorius) (45, 28)

Lösungsweg oder Sackgasse? Asylverfahren in Drittstaaten (Daniel Thym) (45, 35)

Krieg mit anderen Mitteln. Migration als Instrument der Politik (Kelly M. Greenhill) (45, 41)

Streik

Wie viel Streik darf's sein? (Dietrich Creutzburg) (46, 5)

Schon wieder Streik? Arbeitskämpfe in Deutschland im europäischen Vergleich (Thorsten Schulten) (46, 9)

Das Streikrecht: Grundsätze und Grenzen (Michael Brenner) (46, 17)

Wegmarken der deutschen Streikgeschichte seit 1945 (Peter Birke) (46, 23)

Frauen im Streik. Zur Feminisierung von Arbeitskämpfen (Ingrid Artus) (46, 35)

Streikschäden vermeiden. Was bringt die Schlichtung? (Hagen Lesch) (46, 42)

Wo streiken nicht hilft. Arbeitskritik im Niedriglohsektor (Friederike Bahl) (46, 49)

Bundeswehr

Kriegstüchtig? Zur Zeitenwende in Politik, Gesellschaft und Truppe (Sönke Neitzel) (47-48, 4)

Wie wir wehrhaft werden. Zu den Grenzen der Freiwilligkeit in Zeiten des Krieges (Alexandra M. Friede) (47-48, 11)

Preis der Freiheit. Zu den ökonomischen Kosten der Zeitenwende (Stefan Bayer) (47-48, 17)

Extremismus in der Bundeswehr. Ausmaß, Ursachen, Wirkungen (Markus Steinbrecher/Heiko Biehl/Nina Leonhard) (47-48, 23)

Drehscheibe Deutschland. Die Bundeswehr im Nato-Kontext (Minna Ålander) (47-48, 29)

Zäsur Afghanistan-Einsatz? Lehren für die deutsche Sicherheits- und Verteidigungspolitik (Philipp Münch) (47-48, 35)

Schleichende Militarisierung. Beobachtungen zur Veränderung der Zivilgesellschaft (Margot Käßmann) (47-48, 41)

BRICS

Ende der westlichen Vorherrschaft? Auf dem Weg zu einer neuen Weltordnung (Brahma Chellaney) (49-51, 4)

Von BRIC zu BRICS plus. Aufstieg eines weltpolitischen Akteurs (Günther Maihold/Melanie Müller) (49-51, 11)

Willkommen im Club. Globale wirtschaftliche Machtverschiebungen durch BRICS (Robert Kappel) (49-51, 19)

Souveränität, territoriale Integrität, Nichteinmischung. BRICS als sicherheitspolitischer Akteur (Miriam Prys-Hansen) (49-51, 26)

Stimme des Südens? BRICS bei den Vereinten Nationen (Sebastian Haug) (49-51, 32)

Ziemlich beste Feinde. China, Indien und Russland zwischen Rivalität und gemeinsamen Interessen (Herbert Wulf) (49-51, 38)

Einsamkeit

Einsamkeit als soziale Frage (Claudia Neu/Berthold Vogel)	(52, 4)	Heimweh und Einsamkeit. Zur Situation älterer Zuwanderer in Deutschland (Hacı-Halil Uslucan)	(52, 31)
Was hilft gegen Einsamkeit? Vier Initiativen im Gespräch (Margherita Bettoni/ Johannes Mitterer)	(52, 12)	Einsam und radikal? Eine psychologische Perspektive auf Einsamkeit und demokratiefeindliche Einstellungen (Mareike Ernst/Manfred E. Beutel/ Oliver Decker/Elmar Brähler)	(52, 37)
Über die Einsamkeit der Individuen in unseren Tagen. Eine Annäherung (Daniel Ewert/Heike Ohlbrecht)	(52, 18)	Einsamkeit und Armut: Eine zirkuläre Beziehung (Alexander Langenkamp/ Jan Brülle)	(52, 43)
Sozial eingebunden, trotzdem einsam? Einsamkeitsempfinden Jugendlicher und junger Erwachsener (Anne Berngruber/Lisa Hasenbein/ Christine Steiner)	(52, 24)	Einsamkeit und Stadtentwicklung. Neue Anforderungen an lebendige Quartiere (Petra Potz/Anja Reichert-Schick/ Nils Scheffler)	(52, 48)